



Die Bibel sagt bitte weitersagen:

„Wer nicht in mir bleibt, der wird weggeworfen wie die Rebe und verdorrt; man sammelt sie dann und wirft sie ins Feuer: da verbrennen sie.“

Johannes 15,6

Wer sind diese?

Römer 6,14-23 (Menge) - Paulus ermahnt:

Denn die Sünde wird kein Herrscherrecht (mehr) über euch ausüben: ihr steht ja nicht (mehr) unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade.

15 Was folgt nun daraus? Wollen wir sündigen, weil wir nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade stehen? Nimmermehr!

16 Ihr wißt ja doch, daß, wenn ihr euch jemand als Knechte zum Gehorsam hingebt, ihr dann auch dessen Knechte seid und ihm Gehorsam zu leisten habt, und zwar entweder (als Knechte) der Sünde, was zum Tode führt, oder (als Knechte) des Gehorsams (gegen YHWH (Gott)), wodurch ihr zur (lebenspendenden) Gerechtigkeit gelangt.

17 YHWH (Gott) aber sei Dank, daß ihr früher zwar Knechte der Sünde gewesen seid, jetzt aber euch von Herzen der Lehre in der Gestalt angeschlossen habt, wie ihr derselben übergeben (oder: zugewiesen) worden seid!

18 So seid ihr nunmehr von (der Herrschaft) der Sünde frei geworden und in den Dienst der Gerechtigkeit getreten –

19 Ich gebrauche da einen Ausdruck, der menschlichen Verhältnissen entnommen ist, und zwar mit Rücksicht auf die Schwachheit eures Fleisches. Denn wie ihr vordem eure Glieder in den Knechtsdienst der Unsittlichkeit und der Gesetzlosigkeit zu einem gesetzlosen Leben gestellt habt, ebenso stellet jetzt eure Glieder als Knechte in den Dienst der Gerechtigkeit, **um zur Heiligung zu gelangen.**

20 Denn damals, als ihr Knechte der Sünde waret, da waret ihr freie Leute gegenüber der Gerechtigkeit.

21 Welche Frucht habt ihr nun damals aufzuweisen gehabt? Nur solche (Früchte), deren ihr euch jetzt schämt; denn **das Ende davon ist der Tod.**

22 Jetzt dagegen, wo ihr von der Sünde frei und und Knechte YHWH's (Gottes) geworden seid,

habt ihr als eure Frucht die Heiligung und als Endergebnis das ewige Leben.

23 Denn der Sold, den die Sünde zahlt, ist der Tod, die Gnadengabe YHWH's (Gottes) aber ist das ewige Leben im Gesalbten Yeshua (Christus Jesus), unserem Kyrios (Herrn).

Ganz einfach - entweder / oder!

Sind wir mit Christus gestorben und auferstanden, so sind wir rechtmäßig frei vom Gesetz der Sünde und des Todes und sind verpflichtet, im Dienst des Auferstandenen uns bezüglich der Sünde real und wirklich für tot zu halten. **Unsere Glieder als Knechte, sind im Dienst der Gerechtigkeit, um zur Heiligung zu gelangen. = Ewiges Leben im Gesalbten!**

Yeshua (Jesus) ging und geht noch immer voran: Johannes 15,7 *„Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, dann bittet, um was ihr wollt: es wird euch zuteil werden.“*

8 *Dadurch ist mein Vater verherrlicht, daß ihr reichlich Frucht bringt und euch als meine Jünger erweist.«*

9 *»Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt: bleibt in meiner Liebe!*

10 *Wenn ihr meine Gebote haltet (oder: befolgt), werdet ihr in meiner Liebe bleiben, gleichwie ich die Gebote meines Vaters gehalten (oder: befolgt) habe und damit in seiner Liebe bleibe.“*

Hier ist in Erinnerung zu rufen, was Klaus Dietrich Bonhoeffer zur "billigen Gnade" schrieb!

Das war vor rund 80 Jahren. Was er damals erklärte ist heute kaum einem "Namenschristen" mehr verständlich:

Der "wachsamer religiöser Instinkt" des Menschen für den Ort, an dem die Gnade am billigsten zu haben ist, verwandelt die biblisch wirklichkeitsgefüllte Rede von der Gnade Gottes



in ein Prinzip der Kalkulation: „Ist aber Gnade prinzipielle Voraussetzung meines christlichen Lebens, so habe ich damit im Voraus die Rechtfertigung meiner Sünden, die ich im Leben in der Welt tue. Ich kann nun auf diese Gnade hin sündigen, die Welt ist ja im Prinzip durch Gnade gerechtfertigt. Ich bleibe daher in meiner bürgerlich-weltlichen Existenz wie bisher, es bleibt alles beim Alten, und ich darf sicher sein, dass mich die Gnade Gottes bedeckt. Die ganze Welt ist unter dieser Gnade "christlich" geworden, **das Christentum aber ist unter dieser Gnade in nie dagewesener Weise zur Welt geworden**“.

Johannes 6,65-69

65 Und Yeshua sprach: „Darum habe ich euch gesagt, dass **niemand zu mir kommen kann, wenn es ihm nicht von dem Vater gegeben ist.**

66 Von da an gingen viele von seinen Jüngern zurück und wandelten nicht mehr mit ihm.

67 Da sprach Jesus zu den Zwölfen: Wollt ihr etwa auch weggehen?

68 Simon Petrus antwortete ihm: Herr, **zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens;**

69 und wir haben geglaubt und erkannt, dass du der Heilige Gottes (Messias) bist.

Prüfe: Zählt dieses Wort noch heute?

(Alle Hervorhebungen durch mich.)